

1. Tourstation 2015/2016 in Wittenheim

Ein Streckenrekord nach dem anderen fiel am Wochenende beim Auftaktwerfen der diesjährigen Championstour in Wittenheim (Ammerland). Nur in der Männer-I-Konkurrenz hat die bisherige Bestmarke weiterhin Bestand. Der Routinier Harm Weinstock aus Rahe, sowie Sandra van Häfen (Kreuzmoor), Sven Gärtner (Zetel/Osterende) und Chantal Bohlen aus Schweinebrück sicherten sich jeweils das Gelbe Trikot.

In der Männerkonkurrenz schloss Vorjahressieger Ralf Look aus Großheide nach seiner Verletzung an die guten Vorjahresleistungen an. Mit seinen 1455 Metern war er zufrieden. Tourneuling Hermann Wäcken überwarf diese Vorgabe mit seinem letzten Wurf und erreichte 1471 Meter. Auch der für Rahe startende Neuling Gerd-Mimke Köllmann bewies eine gute Frühform. Er konnte nach seinem Seiteneinstieg die ersten sieben Punkte in der Championstour ernten. Die erfahrenen oldenburgischen Stammkräfte Matthias Gerken, Kreuzmoor, und Bernd-Georg Bohlken, Grabstede, überboten die Weite von Köllmann, konnten aber die 1500 Metermarke nicht ganz knacken. Das gelang dafür Harm Weinstock aus Rahe, der die Messlatte mit seinen 1518 Metern gleich zu Tourbeginn hochlegte. Diese Weite reichte für den Tagessieg. Der als allerletztes startende Seiteneinsteiger Henning Eisenhauer aus Pfalzdorf erreichte mit exakt 1500 Metern einen Podiumsplatz. Zehn Punkte zum Saisonstart stimmten ihn zufrieden.

In der männlichen Jugend zeigte der FKV Nachwuchs eine starke Vorstellung. Fabian Schiffmann aus Südarle glänzte als erster Werfer mit 1417 Metern. Kai Ole Look aus Rahe erreichte mit 1372 Metern in der Endabrechnung den dritten Platz. Michael Albers (Ruttel), Niklas Noormann (Ostermarsch) und Nico Galts aus Altharlingersiel konnten sich ebenfalls gut in Szene setzen, mussten sich aber mit Rängen hinter Schiffmann und Look zufriedengeben. Den Streckenrekord knackte Sven Gärtner aus Zetel/Osterende. Der Seiteneinsteiger knüpfte an seine Leistungen an, und erreichte mit 1464 Metern, den Tagessieg. In der männlichen Jugend zeichnet sich bereits jetzt ein heißes Duell um die fünf EM-Plätze ab. Fast alle Werfer haben die Qualität für das Erreichen dieser Plätze.

In der Frauenkonkurrenz hatten viele Werferinnen Probleme, die erste Kurve nach gut 80 Metern durch zu werfen. Somit standen sie bereits mit dem zweiten Wurf enorm unter Druck. Vorjahressiegerin Anke Klöpffer aus Upgant-Schott, fand ebenfalls nicht die richtige Einstellung zur Wurfstrecke. Sie reihte sich mit einer Nullnummer ins Gesamtklassament ein. Die in der vierten Paarung startende Martina Goldenstein, Moordorf, knüpfte an die Vorjahresleistung an. Mit 1186 Metern überbot sie die Bestleistung von Ann-Kristin Peters beim Seiteneinsteigerwerfen. Einen guten Lauf hatte die für Kreuzmoor startende Sandra van Häfen. Mit 1210 Metern erwischte sie einen Tourauftakt nach Maß. Ulrike Tapken aus Müggenkrug zeigte ebenfalls ihre ganze Routine. Mit 1167 Metern erreichte sie Platz drei. Viele erfahrene, hochgehandelte Werferinnen fanden sich auf der schwierigen Wurfstrecke auf Rängen wieder, für die es keine Punkte gibt. Eine Leistungssteigerung am nächsten Wochenende dürfte zu erwarten sein.

In der weiblichen Jugend zeigte Feenja Bohlken aus Schweinebrück, dass sie es hervorragend versteht, mit dem Flüchterschlag die Eisenkugel weit nach vorne zu katapultieren. In der Startpaarung legte sie mit 1183 Metern die Messlatte enorm hoch. Nachwuchswerferinnen aus dem ostfriesischen Landesverband, wie Inka Feldmann aus Rechtsupweg, Lea Behrends aus Etzel, und Wiebke Erdmann aus Roggenstede mussten sich hinter Bohlken einreihen, doch auch sie zeigten hervorragende Leistungen. Die ebenfalls für Schweinebrück startende Chantal Bohlen erwischte einen Start nach Maß. Wurf um Wurf setzte sie die irische Eisenkugel präzise auf das schmale, runde Geläuf der Wurfstrecke. Mit einer exzellenten Leistung konnte sie die Weite ihrer Mannschaftskollegin überbieten und mit dem Tagessieg wertvolle 15 Punkte an Land ziehen. Auch in der weiblichen Konkurrenz dürfte sich eine spannende Qualifikation anbahnen, die schon am nächsten Wochenende fortgesetzt wird.